

Besuchsschein
Dresden 25. durch die
Post Nr. 275.
Die Annahme von Anklagungen
für die nächste Nummer erfolgt in der
Dienstzeit bis 12 Uhr. Bezeichnung: 25. u.
in den Versammlungssälen d. Stadts.
Sind 8 Uhr abends. Sonst nur
Dienstzeit: 20. u. 21. Uhr. Zeitung.
Anzeigenkarte.

Die Wohlige Gemüthsfeier. 8 Seiten
25. Bl. Verhandlungen mit der Wohl-
gefeier. Seite 20. Bl. Dossiers unter
Geld. 15. Bl. Gründ-
zeile für Monate oder nach Bedingungen
zu Bl. Mit Familiennachnamen usw.
des. 30. Bl. - Ausdrucke für Kästen
nur ohne Verhandlung.
Belegblätter wird. m. 10 Bl. verordnet.
Der Südwärts eingetragener Schrift-
zude keine Verbindlichkeit.

Bernhardshütte
Amt 1. Bl. 11 u. Bl. 2096.
Die Dresden Nachrichten erscheinen
jährl. im Postamt.

Dresdner Nachrichten

44. Jahrgang.

Schlafrock-Meyer!

altrenommirtes Geschäft. Frauenstrasse nur No. 7.

Telegr. Adressen:
Nachrichten, Dresden.

Familien-,
Handwerker-,
Strohut-
Nähmaschinen
empfiehlt
H. Grossmann
Nähmaschinen-Fabrik.

Verkauf in der Fabrik:
Dresden, Chemnitzerstr. 26
Striesenerstrasse 18,
Waisenhausstrasse 5.
Löbau, Bismarckstr. 2.

Größtes und feinstes Spielwaren-Haus
32 Pragerstr. B. A. Müller Prazerstr. 32

Lawn-Tennis-Ausstellung.

Sommer- u. Gartenspiele in grösster Auswahl.

Fabrik engl. Angelgeräte von S. Alcock & Co. in Böddich
und Eichters Ankertiefbauskaten. Preislisten frei.

Tuchwaaren. Lager hochfeiner deutscher und englisch. eleganter Anzug-, Hosen- und Paletotstoffe **Hermann Pörschel,**
In allen modernen Farben und Prima-Qualitäten zu billigsten Preisen. **Scheffelstrasse 19.**

Nr. 206. Spiegel: Der neue amerikanische Kriegsminister. Hochnachrichten. Geb. Reg.-Rath Wiesner +, Hermann Pörschel, Muthmaul. Witterung: Trocken, warm. **Donnerstag, 27. Juli 1899.**

Politisches.

In den Vereinigten Staaten von Nordamerika haben bereits seit geraumer Zeit die Agitationen für den im nächsten Jahre stattfindenden Präsidentenwahlzettel begonnen. Der gegenwärtige Präsident, Mac Kinley, der wieder zu kandidieren gedenkt, trifft seine Entscheidungen nur noch unter dem Gesichtspunkte der Wahlpolitik. Ein drastisches Beispiel hierfür giebt der Wechsel im Kriegsministerium. Der bisherige Leiter des Kriegsamtes in Washington hatte sich als gänzlich unsfähig erwiesen, den erhöhten Anforderungen, die der Krieg mit Spanien gestellt hatte, gerecht zu werden. Die überraschende Leichtigkeit, mit welcher der Sieg über Spanien errungen worden war, erklärte sich in der Hoffnung auf die Unzulänglichkeit der spanischen Kampfsmittel. Obwohl die Yankees anfangs im Siegesrausche geneigt waren, die leicht erlangten Erfolge ihrer Kriegstüchtigkeit zuzuschreiben, so trat doch nur zu bald eine starke Ernüchterung ein, als die ungeheurenlichen Wirkungen an das Tageslicht gefördert wurden, die in der Heeresverwaltung während des Krieges gegen Spanien obgeworfen hatten, und als die langwierigen Kämpfe auf den Philippinen erkennen ließen, wie es in Wirklichkeit mit der militärischen Leistungsfähigkeit der Union bestellt ist. "Algerismus" wurde der Zustand der Beschränktheit genannt, der sich in der ganzen Heeresverwaltung handgab, und die öffentliche Meinung verlangte energisch einen Wechsel in der Oberleitung des Kriegsamtes.

Ein solcher Wechsel ist erfolgt, aber nicht etwa in Folge der Erkenntnis der Notwendigkeit, die Verwaltung und militärischen Einrichtungen der Republik den Anforderungen der jetzt angestrebten Weltmachtspolitik anzugeben und umzugestalten, sondern lediglich aus wahlpolitischen Erwägungen. Der bisherige Kriegsminister Alger erfreute sich der besonderen Gunst Mac Kinley's. Selbst als die standabholenden Enttäuschungen über die Truppenversorgung einen Entrüstungssurm hervorriefen, vermochte er sich noch zu behaupten. Er fühlte sich in seiner Stellung so sicher, daß er den Hauptanslägen gegen die Heeresverwaltung, den General Miles, mahregte und sich damit begnügte, den Hauptbeschuldigen, den Leiter der Intendantur, General Gage, zu verstoßen. Die öffentliche Meinung gab sich damit nicht zufrieden. Dennoch hätte Mac Kinley den Kriegsminister nicht preisgegeben, wenn er ihm nicht auf parteipolitischem Felde, in der Trustfrage, entgegengetreten wäre. Alger hatte sich nämlich ohne Glaubwürdigkeit seines feierlichen Versprechens, des Präsidenten, mit dem Gouverneur von Michigan, Pingree, in einem Feldzug gegen das Unwesen der Trusts einzulassen. Das war der letzte Strohalm, bemerkte der New-York "Herald", der dem Name das Rückgrat brach. Mac Kinley, der Mann des Großkapitals, hält nach wie vor dafür, daß die Unterstützung der gemeinschaftlichen Trusts einen Glaubensatz für die republikanische Partei bilden müsse. Alger ging darauf weiter und setzte mit dem Gouverneur Pingree einen Kampf gegen den amtlichen Parteidiamanten für einen Sitz im Bundesrat an, den der Staat Michigan zufällig zu vergeben hatte. Dabei wurde heftig gegen die Trusts gesprochen. Es war Gefahr vorhanden, daß die republikanische Partei in Michigan auseinandergegangen, und da mußte Alger fallen. Die Parteidisziplin verlor zu haben, was sein Fehler, die Mitherrschaft in der Heeresverwaltung som nicht in Betracht. Mac Kinley braucht nur Petitionen in seiner Meinung, auf deren Unterstützung für seine zweite Präsidentschaftskandidatur zu rechnen darf.

Die öffentliche Meinung bezeichnete fast einstimmig den Oberst Roosevelt, den Gouverneur von New-York, eine der populärsten Persönlichkeiten der Union, als Alger's Nachfolger. Anfangs schien es, als ob Mac Kinley in der That die Absicht habe, den ehemaligen Führer der "Rauen Reiter" zu seinem Kriegssekretär zu ernennen, wohl in der Erwartung, daß dieser ihm für seine Kandidatur werthvolle Dienste leisten könne. Aber Oberst Roosevelt gilt für ehrgeizig und es ist nicht unwahrscheinlich, daß er selbst als Bewerber um die Präsidentschaft austritt. Nachträglich scheinen daher dem Präsidenten Mac Kinley unter dem allein für ihn möglichen Gesichtspunkte der Aussichten seiner ehemaligen Präsidentschaftskandidatur Bedenken aufgetreten zu sein, ob es klug sei, einen so gefährlichen Nebenbuhler um die Präsidentenwürde durch Bevorzugung in's Kabinett noch mehr in den Vordergrund treten zu lassen. Er wählte daher den Advokaten Elihu Root zum Kriegsminister. Dieser ist Alles, nur kein Militär; aber er besitzt die für Mac Kinley werthvollere Eigenschaft, der Glanzklang des Parteipastors des New-Yorker Republikaner, Thomas Platt's, zu sein. Mac Kinley, so berichtet eine New-Yorker Korrespondenz, scheint mehr denn je unter Platt's Einfluß zu stehen oder, besser gesagt, dielem Einfluß unbedingt weichen zu müssen, und Platt, ein Hauptträger der Korruption, scheint in diesem Augenblick weniger denn je für nützlich zu halten, seine gegenwärtige Macht unter dem Scheff zu stellen. Er hat seinen Schützling Root der Regierung, der Nation und nicht zuletzt dem Heere aufgetragen, obwohl alle diese Faktoren der Ernennung nicht die geringste Sympathie entgegenbringen. Der Vorgang verdient in das rechte Licht gestellt zu werden, da er die Zustände in Washington charakterisiert. Die wenigen Vertheidiger dieser Kandidatur erklären, man habe, wie die Dinge auf den Philippinen liegen, an der Stelle des Kriegsministeriums einen juristisch und militärisch ge-

Das sollteste Fahrrad ist

„Wanderer“.

Wanderer-Fahrradwerke vorm. Winkbeder & Jaenike, Chemnitz-Schönau.
Eigene Fahrräder: Dresden-N., Antonstr. 3. Telefon Amt II. No. 211.

Erdmann Hindorf

10 Sachsen-Allee 10

Agentur- u. Kommissions-Geschäft
empfiehlt sich zur Annahme von Inseraten u. Abonnements
für die „Dresdner Nachrichten“.

Tuchwaaren. Lager hochfeiner deutscher und englisch. eleganter Anzug-, Hosen- und Paletotstoffe **Hermann Pörschel,**
In allen modernen Farben und Prima-Qualitäten zu billigsten Preisen. **Scheffelstrasse 19.**

Fr. 206. Spiegel: Der neue amerikanische Kriegsminister. Hochnachrichten. Geb. Reg.-Rath Wiesner +, Hermann Pörschel, Muthmaul. Witterung: Trocken, warm. **Donnerstag, 27. Juli 1899.**

schulten Mann gebraucht und werde übrigens Herrn Root General Miles als Assistenten begeben, um "Irrungen" zu verhüten. Es heißt das nichts Anderes, als daß die bisherige Schauspielpolitik auf den Philippinen fortgesetzt werden soll und man zu ihrer Verzweigung einen gewichtigeren oder besser gesagt gelebeneren Mann brauche, als Alger es war. Herr Root wird allerdings dafür zu sorgen verstehen, daß Dinge wie der Streit mit den Journalisten und Differenzen wie der Kampf zwischen Alger und Miles in Zukunft vermieden werden. Aber die Führung des Krieges auf den Philippinen wird mehr denn je politischen oder vielmehr Erwägungen der Parteitaktik untergeordnet werden. Selbst aus dem republikanischen Lager kommen sehr scharfe Proteste gegen die Ernennung. Überwiegend wird die Ernennung Root's zum Nachfolger Alger's als standlos bezeichnet. Kein Geringerer als Oberst Roosevelt, der Gouverneur von New-York, protzelt, und zwar in einem offenen Brief an den Präsidenten Mac Kinley, in dem er nicht nur die Wahl Root's verurteilt, sondern Senator Platt gegenüber offen eine andere Kandidatur proklamiert, die des Generals Francis Greene. Roosevelt motiviert seinen Schritt mit den "gefährdeten Interessen des Landes und der Armee". Es läßt das eine Campagne voranschreiten, die recht weite Kreise ziehen und schließlich selbst die nächste Präsidentenwahl wesentlich beeinflussen könnte. Auch General Alger verhält sich keineswegs ruhig. Er erklärt schon jetzt, sich für kurze Zeit in's Privatleben zurückziehen zu wollen, d. h. so lange, als er brauche, um einen ausführlichen Bericht über den Krieg mit Spanien und den Philippinen-Feldzug abzulassen, welcher seine Verwaltung des Kriegsamtes glänzend reinwachen und rehabilitieren werde. In einem Privatinterview geht er bereits einen Schritt weiter und sagt, dieser Bericht werde Geheimnisse enthüllen, welche den Präsidenten Mac Kinley und seine bisherigen Kollegen in der Regierung dem Volke in ihrer wahren Natur zeigen würden. Alger macht jetzt ganz offen gemeinsame Sache mit seinem Freunde, dem Gouverneur Pingree, welcher, obwohl Republikaner, gegen Mac Kinley stand, und sollte das plötzliche Auftreten Roosevelt's das Beispiel zu seiner Loyalität gegen die fernere Politik Mac Kinley's sein, so würde die Abstimmung der Fraktion Pingree-Alger einerseits und Roosevelt andererseits sehr wohl zu einer formellen Spaltung der republikanischen Partei führen können, deren Folgen dann um so weniger abzuwenden wären, als die Demokraten eben anständig, für keinen Admiral Dewey's sicher, welcher die Kandidatur zur Präsidentschaft anzunehmen unter der Hand bereit zugesagt habe. Das dürfte nicht ganz den Thatsachen entsprechen, könnte aber immerhin demnächst zur Wahrheit werden.

Rome. Aus Washington wird gemeldet: Staatssekretär Gao richte an den ersten Sekretär der italienischen Botschaft Graden Vinci eine Note, durch welche er diejenigen mittheilt, die habe die Botschafter der Vereinigten Staaten bewohnt, der italienischen Regierung zu erläutern, daß die Bundesregierung alle geheiligten zu läufigen Schritte thun werde, damit in der Tollulah-Angelegenheit der Gerechtigkeit Gewoge geichehe. In denselben Note bringt Hann das Bedenken des Präsidenten Mac Kinley über den bestieglichen Zweck zum Ausdruck. * Petersburg. In der Peter-Pauls-Kathedrale fand heute die Beisetzung des Thronfolgers Georg in Gegenwart des Kaisers, der Kaiserin-Mutter, der Mitglieder der kaiserlichen Familie und des Prinzen Waldemar von Dänemark statt. Nachdem Paläo-grenadiere den Sarz in die Gruft gesenkt, wurde von den Festungswohlen der Salut abgegeben. * Petersburg. In der Peter-Pauls-Kathedrale fand heute die Beisetzung des Thronfolgers Georg in Gegenwart des Kaisers, der Kaiserin-Mutter, der Mitglieder der kaiserlichen Familie und des Prinzen Waldemar von Dänemark statt. Nachdem Paläo-grenadiere den Sarz in die Gruft gesenkt, wurde von den Festungswohlen der Salut abgegeben. * Petersburg. In der Peter-Pauls-Kathedrale fand heute die Beisetzung des Thronfolgers Georg in Gegenwart des Kaisers, der Kaiserin-Mutter, der Mitglieder der kaiserlichen Familie und des Prinzen Waldemar von Dänemark statt. Nachdem Paläo-grenadiere den Sarz in die Gruft gesenkt, wurde von den Festungswohlen der Salut abgegeben. * Petersburg. In der Peter-Pauls-Kathedrale fand heute die Beisetzung des Thronfolgers Georg in Gegenwart des Kaisers, der Kaiserin-Mutter, der Mitglieder der kaiserlichen Familie und des Prinzen Waldemar von Dänemark statt. Nachdem Paläo-grenadiere den Sarz in die Gruft gesenkt, wurde von den Festungswohlen der Salut abgegeben. * Petersburg. In der Peter-Pauls-Kathedrale fand heute die Beisetzung des Thronfolgers Georg in Gegenwart des Kaisers, der Kaiserin-Mutter, der Mitglieder der kaiserlichen Familie und des Prinzen Waldemar von Dänemark statt. Nachdem Paläo-grenadiere den Sarz in die Gruft gesenkt, wurde von den Festungswohlen der Salut abgegeben. * Petersburg. In der Peter-Pauls-Kathedrale fand heute die Beisetzung des Thronfolgers Georg in Gegenwart des Kaisers, der Kaiserin-Mutter, der Mitglieder der kaiserlichen Familie und des Prinzen Waldemar von Dänemark statt. Nachdem Paläo-grenadiere den Sarz in die Gruft gesenkt, wurde von den Festungswohlen der Salut abgegeben. * Petersburg. In der Peter-Pauls-Kathedrale fand heute die Beisetzung des Thronfolgers Georg in Gegenwart des Kaisers, der Kaiserin-Mutter, der Mitglieder der kaiserlichen Familie und des Prinzen Waldemar von Dänemark statt. Nachdem Paläo-grenadiere den Sarz in die Gruft gesenkt, wurde von den Festungswohlen der Salut abgegeben. * Petersburg. In der Peter-Pauls-Kathedrale fand heute die Beisetzung des Thronfolgers Georg in Gegenwart des Kaisers, der Kaiserin-Mutter, der Mitglieder der kaiserlichen Familie und des Prinzen Waldemar von Dänemark statt. Nachdem Paläo-grenadiere den Sarz in die Gruft gesenkt, wurde von den Festungswohlen der Salut abgegeben. * Petersburg. In der Peter-Pauls-Kathedrale fand heute die Beisetzung des Thronfolgers Georg in Gegenwart des Kaisers, der Kaiserin-Mutter, der Mitglieder der kaiserlichen Familie und des Prinzen Waldemar von Dänemark statt. Nachdem Paläo-grenadiere den Sarz in die Gruft gesenkt, wurde von den Festungswohlen der Salut abgegeben. * Petersburg. In der Peter-Pauls-Kathedrale fand heute die Beisetzung des Thronfolgers Georg in Gegenwart des Kaisers, der Kaiserin-Mutter, der Mitglieder der kaiserlichen Familie und des Prinzen Waldemar von Dänemark statt. Nachdem Paläo-grenadiere den Sarz in die Gruft gesenkt, wurde von den Festungswohlen der Salut abgegeben. * Petersburg. In der Peter-Pauls-Kathedrale fand heute die Beisetzung des Thronfolgers Georg in Gegenwart des Kaisers, der Kaiserin-Mutter, der Mitglieder der kaiserlichen Familie und des Prinzen Waldemar von Dänemark statt. Nachdem Paläo-grenadiere den Sarz in die Gruft gesenkt, wurde von den Festungswohlen der Salut abgegeben. * Petersburg. In der Peter-Pauls-Kathedrale fand heute die Beisetzung des Thronfolgers Georg in Gegenwart des Kaisers, der Kaiserin-Mutter, der Mitglieder der kaiserlichen Familie und des Prinzen Waldemar von Dänemark statt. Nachdem Paläo-grenadiere den Sarz in die Gruft gesenkt, wurde von den Festungswohlen der Salut abgegeben. * Petersburg. In der Peter-Pauls-Kathedrale fand heute die Beisetzung des Thronfolgers Georg in Gegenwart des Kaisers, der Kaiserin-Mutter, der Mitglieder der kaiserlichen Familie und des Prinzen Waldemar von Dänemark statt. Nachdem Paläo-grenadiere den Sarz in die Gruft gesenkt, wurde von den Festungswohlen der Salut abgegeben. * Petersburg. In der Peter-Pauls-Kathedrale fand heute die Beisetzung des Thronfolgers Georg in Gegenwart des Kaisers, der Kaiserin-Mutter, der Mitglieder der kaiserlichen Familie und des Prinzen Waldemar von Dänemark statt. Nachdem Paläo-grenadiere den Sarz in die Gruft gesenkt, wurde von den Festungswohlen der Salut abgegeben. * Petersburg. In der Peter-Pauls-Kathedrale fand heute die Beisetzung des Thronfolgers Georg in Gegenwart des Kaisers, der Kaiserin-Mutter, der Mitglieder der kaiserlichen Familie und des Prinzen Waldemar von Dänemark statt. Nachdem Paläo-grenadiere den Sarz in die Gruft gesenkt, wurde von den Festungswohlen der Salut abgegeben. * Petersburg. In der Peter-Pauls-Kathedrale fand heute die Beisetzung des Thronfolgers Georg in Gegenwart des Kaisers, der Kaiserin-Mutter, der Mitglieder der kaiserlichen Familie und des Prinzen Waldemar von Dänemark statt. Nachdem Paläo-grenadiere den Sarz in die Gruft gesenkt, wurde von den Festungswohlen der Salut abgegeben. * Petersburg. In der Peter-Pauls-Kathedrale fand heute die Beisetzung des Thronfolgers Georg in Gegenwart des Kaisers, der Kaiserin-Mutter, der Mitglieder der kaiserlichen Familie und des Prinzen Waldemar von Dänemark statt. Nachdem Paläo-grenadiere den Sarz in die Gruft gesenkt, wurde von den Festungswohlen der Salut abgegeben. * Petersburg. In der Peter-Pauls-Kathedrale fand heute die Beisetzung des Thronfolgers Georg in Gegenwart des Kaisers, der Kaiserin-Mutter, der Mitglieder der kaiserlichen Familie und des Prinzen Waldemar von Dänemark statt. Nachdem Paläo-grenadiere den Sarz in die Gruft gesenkt, wurde von den Festungswohlen der Salut abgegeben. * Petersburg. In der Peter-Pauls-Kathedrale fand heute die Beisetzung des Thronfolgers Georg in Gegenwart des Kaisers, der Kaiserin-Mutter, der Mitglieder der kaiserlichen Familie und des Prinzen Waldemar von Dänemark statt. Nachdem Paläo-grenadiere den Sarz in die Gruft gesenkt, wurde von den Festungswohlen der Salut abgegeben. * Petersburg. In der Peter-Pauls-Kathedrale fand heute die Beisetzung des Thronfolgers Georg in Gegenwart des Kaisers, der Kaiserin-Mutter, der Mitglieder der kaiserlichen Familie und des Prinzen Waldemar von Dänemark statt. Nachdem Paläo-grenadiere den Sarz in die Gruft gesenkt, wurde von den Festungswohlen der Salut abgegeben. * Petersburg. In der Peter-Pauls-Kathedrale fand heute die Beisetzung des Thronfolgers Georg in Gegenwart des Kaisers, der Kaiserin-Mutter, der Mitglieder der kaiserlichen Familie und des Prinzen Waldemar von Dänemark statt. Nachdem Paläo-grenadiere den Sarz in die Gruft gesenkt, wurde von den Festungswohlen der Salut abgegeben. * Petersburg. In der Peter-Pauls-Kathedrale fand heute die Beisetzung des Thronfolgers Georg in Gegenwart des Kaisers, der Kaiserin-Mutter, der Mitglieder der kaiserlichen Familie und des Prinzen Waldemar von Dänemark statt. Nachdem Paläo-grenadiere den Sarz in die Gruft gesenkt, wurde von den Festungswohlen der Salut abgegeben. * Petersburg. In der Peter-Pauls-Kathedrale fand heute die Beisetzung des Thronfolgers Georg in Gegenwart des Kaisers, der Kaiserin-Mutter, der Mitglieder der kaiserlichen Familie und des Prinzen Waldemar von Dänemark statt. Nachdem Paläo-grenadiere den Sarz in die Gruft gesenkt, wurde von den Festungswohlen der Salut abgegeben. * Petersburg. In der Peter-Pauls-Kathedrale fand heute die Beisetzung des Thronfolgers Georg in Gegenwart des Kaisers, der Kaiserin-Mutter, der Mitglieder der kaiserlichen Familie und des Prinzen Waldemar von Dänemark statt. Nachdem Paläo-grenadiere den Sarz in die Gruft gesenkt, wurde von den Festungswohlen der Salut abgegeben. * Petersburg. In der Peter-Pauls-Kathedrale fand heute die Beisetzung des Thronfolgers Georg in Gegenwart des Kaisers, der Kaiserin-Mutter, der Mitglieder der kaiserlichen Familie und des Prinzen Waldemar von Dänemark statt. Nachdem Paläo-grenadiere den Sarz in die Gruft gesenkt, wurde von den Festungswohlen der Salut abgegeben. * Petersburg. In der Peter-Pauls-Kathedrale fand heute die Beisetzung des Thronfolgers Georg in Gegenwart des Kaisers, der Kaiserin-Mutter, der Mitglieder der kaiserlichen Familie und des Prinzen Waldemar von Dänemark statt. Nachdem Paläo-grenadiere den Sarz in die Gruft gesenkt, wurde von den Festungswohlen der Salut abgegeben. * Petersburg. In der Peter-Pauls-Kathedrale fand heute die Beisetzung des Thronfolgers Georg in Gegenwart des Kaisers, der Kaiserin-Mutter, der Mitglieder der kaiserlichen Familie und des Prinzen Waldemar von Dänemark statt. Nachdem Paläo-grenadiere den Sarz in die Gruft gesenkt, wurde von den Festungswohlen der Salut abgegeben. * Petersburg. In der Peter-Pauls-Kathedrale fand heute die Beisetzung des Thronfolgers Georg in Gegenwart des Kaisers, der Kaiserin-Mutter, der Mitglieder der kaiserlichen Familie und des Prinzen Waldemar von Dänemark statt. Nachdem Paläo-grenadiere den Sarz in die Gruft gesenkt, wurde von den Festungswohlen der Salut abgegeben. * Petersburg. In der Peter-Pauls-Kathedrale fand heute die Beisetzung des Thronfolgers Georg in Gegenwart des Kaisers, der Kaiserin-Mutter, der Mitglieder der kaiserlichen Familie und des Prinzen Waldemar von Dänemark statt. Nachdem Paläo-grenadiere den Sarz in die Gruft gesenkt, wurde von den Festungswohlen der Salut abgegeben. * Petersburg. In der Peter-Pauls-Kathedrale fand heute die Beisetzung des Thronfolgers Georg in Gegenwart des Kaisers, der Kaiserin-Mutter, der Mitglieder der kaiserlichen Familie und des Prinzen Waldemar von Dänemark statt. Nachdem Paläo-grenadiere den Sarz in die Gruft gesenkt, wurde von den Festungswohlen der Salut abgegeben. * Petersburg. In der Peter-Pauls-Kathedrale fand heute die Beisetzung des Thronfolgers Georg in Gegenwart des Kaisers, der Kaiserin-Mutter, der Mitglieder der kaiserlichen Familie und des Prinzen Waldemar von Dänemark statt. Nachdem Paläo-grenadiere den Sarz in die Gruft gesenkt, wurde von den Festungswohlen der Salut abgegeben. * Petersburg. In der Peter-Pauls-Kathedrale fand heute die Beisetzung des Thronfolgers Georg in Gegenwart des Kaisers, der Kaiserin-Mutter, der Mitglieder der kaiserlichen Familie und des Prinzen Waldemar von Dänemark statt. Nachdem Paläo-grenadiere den Sarz in die Gruft gesenkt, wurde von den Festungswohlen der Salut abgegeben. * Petersburg. In der Peter-Pauls-Kathedrale fand heute die Beisetzung des Thronfolgers Georg in Gegenwart des Kaisers, der Kaiserin-Mutter, der Mitglieder der kaiserlichen Familie und des Prinzen Waldemar von Dänemark statt. Nachdem Paläo-grenadiere den Sarz in die Gruft gesenkt, wurde von den Festungswohlen der Salut abgegeben. * Petersburg. In der Peter-Pauls-Kathedrale fand heute die Beisetzung des Thronfolgers Georg in Gegenwart des Kaisers, der Kaiserin-Mutter, der Mitglieder der kaiserlichen Familie und des Prinzen Waldemar von Dänemark statt. Nachdem Paläo-grenadiere den Sarz in die Gruft gesenkt, wurde von den Festungswohlen der Salut abgegeben. * Petersburg. In der Peter-Pauls-Kathedrale fand heute die Beisetzung des Thronfolgers Georg in Gegenwart des Kaisers, der Kaiserin-Mutter, der Mitglieder der kaiserlichen Familie und des Prinzen Waldemar von Dänemark statt. Nachdem Paläo-grenadiere den Sarz in die Gruft gesenkt, wurde von den Festungswo